

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 21 (1935)
Heft: 19

Artikel: Systematische sprachübungen auf der unterstufe [Fortsetzung]
Autor: Giger, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-540538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Volksschule

Sistematische sprachübungen auf der unterstufe

1.

↑ Rotstift, dunkel

Menschen= oder Personennamen, <small>[grünstift]</small>	
↑ Rotstift, dunkel	
Vor= oder	Knaben: Anton, Beat,
	<small>[Rotstift, hell] [Bleistift]</small>
Tauf=	Christian, Dominik, Er=
namen	win, Franz, Gottfried.
	Mädchen: Hedwig, Ir=
	<small>[Rotstift, hell] [Bleistift]</small>
	ma, Julia, Klara, Lu=
	zia, Martha, Thekla.
Familien=	Näf, Kamm, Giger,
oder	Ge= Watscher, Zeller, Dürst,
schlechts=	Schneider, Meier, Zü=
namen	ger, Gmür, Thoma.

→ [Blaustift]
← [Gelbstift]

2

Verschiedene Tiernamen.	
Haus-	Kuh, Pferd, Rind, Ziege,
tiere	Schaf, Hund, Katze,
Vögel	Meise, Spatz, Amsel,
	Kuckuck, Schwalbe.
Wald-	Reh, Hase, Fuchs, Eich-
tiere	nörnchen, Ameise,
Käfer	Goldkäfer, Marien-
	käfer, Hirschkäfer.
Schmet-	Kohlweisling, Toten-
terlinge	kopf, Citronenfalter.

116

Zusatzaufgaben: 1. Wassertiere. 2. Meine liebsten Tiere heissen.

3

Dörfer, Berge, Gewässer, Häuser.	
Orts-	Murg, Unterterzen,
namen	Quarten, Blumboden.
Berg-	Güsten, Kammswald,
namen	Selun, Leistkamm.
Gewäs-	Murgbach, Rotbach,
ser	Walensee, Weiher.
Häuser	Schlosshaus, Sonnen-
	heim, Seeheim, Kir-
	che, Schuthaus, Pfarr-
	hof, Bahnhof, Fabrik.

Zusatzaufgaben: Wo ich schon überall gewesen bin.

Einschaltstoffe

1. *Die Jahreszeiten:* Frühling, Sommer, Herbst, Winter.

2. *Die Monatsnamen:* Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

3. *Die Wochentage:* Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag.

4. *Tageszeiten:* Morgen, Vormittag, Mittag,

Nachmittag, Abend, Vormitternacht, Mitternacht, Nachmitternacht.

Bemerkung

Alle Haupt- und Randtitel, sowie die Textuntertitel und die Teillinie der Seiten 1 bis und mit 13 sind mit Farbstift, der Text mit Bleistift zu schreiben. Siehe untenstehendes Schema.

Haupttitel		
Randtitel	Textuntertitel	Text Text Text
Randtitel	Textuntertitel	Text Text Text
Randlinie	Textuntertitel	Text Text Text

Allerlei Dingnamen.

Pflanzen- Blumen: Rose, Tulpe,
 zenna- Vergissmeinnicht, Nel-
 men ke, Dotterblume, Veil-
 chen, Schlüsselblu-
 me, Schneeglöcklein.
 Bäume: Tanne, Linde,
 Buche, Birke, Pappel,
 Esche, Lärche, Birn-
 baum, Kirschbaum,
 Zwetschgenbaum.

Pflanzen- Gemüse: Erdäpfel,
 zenna- Kohl, Salat, Kabis, Rü-
 men ben, Bohnen, Spinat,
 Zwiebel, Lauch, Sellerie
 Baumfrüchte: Nuss,
 Apfel, Birne, Kirsche,
 Zwetschge, Pflaume.
 Südfrüchte: Traube,
 Feige, Zitrone, Dattel,
 Orange, Mandel,
 Banane, Rosinchen.

6

Klei-	Hose, Kittel, Weste, Lis-
dungs-	mer, Hut, Rock, Bluse,
stücke	Jacke, Mantel, Kra-
	gen, Krawatte, Schuhe,
Werk-	Zange, Hammer, Sä-
zeuge	ge, Beil, Hobel, Feile,
	Axt, Bohrer, Kette, Na-
	del, Pickel, Schere.
Schul-	heft, Buch, Feder, Ta-
sachen-	fel, Griffel, Bleistift,
	Gummi, Tinte, Mappe.

7

Fahr-	Velo, Automobil, Ei-
zeuge	senbahn, Lokomotive,
	Gondel, Motorrad,
	Segelschiff, Ballon,
	Flugzeug, Schlitten.
Körper-	Kopf, Auge, Ohr, Nase,
teile	Mund, Kinn, Stirn, Wan-
	ge, Hals, Rumpf, Brust,
	Rücken, Bauch, Glieder
	Arm, Hand, Finger,
	Bein, Knie, Fuss, Zehe.

Zusatzaufgaben

1. *Ich kenne verschiedene Speisen:* Brot, Milch, Fleisch, Suppe, Kartoffeln, Rüben, Reis, Gerste, Dörrobst, Zucker, Käse, Ei, Nudel, Hörnli usw.
 2. *Getränke:* Wasser, Milch, Kaffee, Tee, Süssmost, Limonade, Elmercitro, Sirup, Wein usw.
 3. *Was ich kaufen kann:*
 - a) Beim Metzger: Kuhfleisch, Schweinsrippchen (Kotelette), Rindszunge, Kalbsleber, Hirn, Nierenfett, Schüblinge, Schützenwürste usw.
 - b) Beim Bäcker: Brot, Mehl, Kuchen, Torte, Süsses usw.
 - c) Beim Krämer: Griessmehl, Teigwaren, Zucker, Konserven, Speiseöl — Zündholz, Petroleum, Putzmittel — Taschentücher, Kragen, Krawatten, Hemden, Ueberkleider, Strümpfe — Teller, Tassen, Schüsseln, Krüge usw.
 4. *Feine Beeren:* Erdbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren usw.
 5. *Allerlei Ess-, Koch- und Küchengeräte:* Löffel, Messer, Gabel, Kelle — Pfanne, Becken, Schaumkelle — Eiergestell, Traufbrett, Herd usw.
 6. *Wäschemittel, die meine Mutter braucht:* Stückseife, Teigseife, Schmierseife, Persil, Soda usw.
 7. *Namen für Möbelstücke:* Tisch, Sessel, Schemel, Schrank, Bett, Divan, Sofa, Kleiderständer, Blumenständer, Klavier usw.
 8. *Baumaterialien:* Kies, Sand, Zement, Holz (Balken, Bretter), Ziegel usw.
 9. *Haus- und Zimmerteile:* Keller, Gang, Treppe, Stube, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Estrich, Abort, Dach — Fussboden, Wand, Decke, Fenster usw.
 10. *Liebe Plätzchen:* Garten, Ofenbänklein, Brunnen, Waldrand, Ruhebänklein, Seeufer, Dorfwinkel usw.
 11. *Familienglieder und Verwandte:* Eltern, Vater, Mutter, Kinder, Sohn, Tochter, Bruder, Schwester, Stiefvater, Stiefmutter, Stiefkind, Stiefbruder, Pflegeeltern, Pflegekind, Grosseltern, Urgrosseltern, Grossvater, Urgrossmutter, Vetter, Base, Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.
 12. *Berufsarten:* Schreiner, Schlosser, Wagner, Schmied, Küfer, Zimmermann, Maurer, Steinhauer — Bäcker, Metzger, Wirt, Krämer, Konditor — Landwirt, Holzer, Fischer — Pfarrer, Lehrer, Arzt usw.
-

Namen sind Dingwörter.

Dingwörter schreibt man gross.

Ding = der Himmel, der
wörter Stern, der Mond, der
mit: der Blitz, der Regen, der

Derwörter Tag, der Mann, der
Knabe, der Herr, der
Knecht, der Wald, der
Baum, der Strauch.

Ding = die Sonne, die Wolke,
wörter die Frau, die Nacht,

mit: die die Mutter, die Tochter

Diewörter die Magd, die Tanne,
die Kleidung, die Ta-
fel, die Suppe, die En-
te, die Uhr, die Fee.

Ding = das Gewitter, das Kind,
wörter das Lineal, das Papier,
mit: das das Buch, das Zimmer

Daswörter das Haus, das Dorf,
das Brot, das Velo,
das Feuer, das Gold

↓ Rotstift

Das **un=** oder **tätigkeitswort**. [Grün=stift]

↓ Rotstift

in der **Die Schüler:** lesen, erzäh=
[Rotstift] [Bleistift]

Schule len, fragen, antworten, sin=
[Blaustift]

gen, schreiben, zeichnen,
 malen, rechnen, lernen, turnen.
[Gelbstift] - - - - -

Der Lehrer: lehrt, erklärt, er=
[Grünstift] [Bleistift]

zählt, singt, spielt, geigt, be=
 lieht, lacht, lobt, tadelt,

korrigiert=verbessert, liest vor.

Zu Hau= **Die Geschwister:** spielen, la=
[Blaustift]

se [Braunstift] chen, lärmern, weinen.

tanzen, schauen, essen.

Die Mutter: arbeitet, sorgt

kocht, reinigt, wäscht, be-

wacht, flickt, näht, bügelt.

Auf der Strasse Man hört: surren, rattern

hupen, rufen, wiehern,

knarren, läuten, schreien.

Man sieht: gehen, spazie-

ren, eilen, rennen, hasten,

fahren, radeln, ausweichen,

ziehen, stossen, verunglücken.

Wie In der Turnstunde. Wie:

Men = gehen, schreiten, mar =

schen schieben, laufen, sprin =

und gen, rennen, eilen, tre =

tiere ten, trippeln, hüpfen,

gehen, steigen, klettern, stamp-

fen, tanzen, schwenken.

Welche Tiere: kriechen,

schleichen, watscheln,

fliegen, huschen, tauchen,

klattern, galoppieren?

Wie	sagen oder: erzählen,
man	fragen, antworten, er =
ver =	klären, behaupten, kla-
schieden-	gen, mitteilen, meinen
artig	bitten, warnen, befehlen.
sagen,	reden oder: schwatzen
reden	predigen, rühmen.
und	sprechen oder: rufen,
spre =	schreien, heulen, flü =
chen	stern, stöhnen, plap =
kann.	pern, brummen.

Bemerkungen zu den nächsten Übungsseiten. Von jetzt ab erfolgt die Beschriftung mit Tinte. Einzig Titelrand und Teillinie werden mit Farbstift gezogen. Im Blatt 14 in Nr. 20 der „Schw. Sch.“ wählten wir für den Titelrand einen Blaustift. Die Titelbe-

schriftung erfolgte in Rottinte mit Redisfeder $1\frac{1}{2}$. Rand- und Textuntertitel sind mit Redisfeder 1 (Schwarzfinte) geschrieben. Für den Text kam Redisfeder $\frac{3}{4}$ (Schwarzfinte) zur Verwendung. Teillinie Grünstift! (Fortsetzung folgt.)
Murg. A. Giger.